

21. Ringvorlesung 2022/2023

Scham

Sehen und Gesehenwerden – die vielen Facetten der Scham

(T, P) (A.1)

Der Schamaffekt ist an die Erfahrung des Sehens gebunden, speziell an den Moment des Gesehenwerdens, wenn wir uns durch den Blick des anderen bloßgestellt und erniedrigt fühlen. Im Vortrag wird die Entwicklung der psychoanalytischen Theorien zur Scham nachgezeichnet, das Spektrum der Schamaffekte skizziert und anschließend an neuere Arbeiten, insbesondere John Steiners, auf die Rolle des Blicks und das Verhältnis von Scham und Schuld eingegangen.

Heinz Weiß, Prof. Dr. med., ist Psychoanalytiker (DPV, DGPT) und Facharzt für Psychotherapeutische Medizin, Chefarzt der Abteilung für Psychosomatische Medizin am Robert-Bosch-Krankenhaus in Stuttgart, sowie Leiter des Medizinischen Fachbereichs und der Ambulanz am Sigmund-Freud-Instituts in Frankfurt/Main. Er ist Chair der *Education Section des International Journal of Psychoanalysis* sowie *Guest Member der Britischen Psychoanalytischen Gesellschaft*.

Moderation: Daniela Saalwächter

Termin: 20. Januar 2023, 20.00 Uhr

Abhängig von der Pandemieentwicklung findet die Veranstaltung in Präsenz oder online statt!

Anmeldung erforderlich bei Birgit Pechmann, E-Mail: ibis@birgit-pechmann.de

Ort in Präsenz: Institut für Psychoanalyse der DPG, Mendelssohnstr. 49, 60325 Frankfurt/Main

Die Veranstaltung wird von der Psychotherapeutenkammer Hessen **zertifiziert**.